

S A T Z U N G E N

der Stadt Sulzburg

über

a) den Bebauungsplan Í ErlenwegÍ

b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan Í ErlenwegÍ

Der Gemeinderat der Stadt Sulzburg hat am 30.07.2015

a) den Bebauungsplan für das Gebiet %Erlenweg%o

b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan %Erlenweg%o

unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)
- Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, ber. 416), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Dezember 2013 (GBl. S. 389, 440)
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55)

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für

a) den Bebauungsplan %Erlenweg%o

b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan %Erlenweg%o

ergibt sich aus der Abgrenzung im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans (Planzeichnung vom 30.07.2015).

Durch den Bebauungsplan „Erlenweg“ wird der bestehende Bebauungsplan „Salzmatten II“ vom 24.10.1996 (Satzung) im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 1107 (Teil) und 1108 (Teil) und die Abrundungssatzung „Erlenweg“ vom 10.07.1986 (Satzung) im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 462/1, 462/2, 463 (Teil) und 940/3 überlagert.

§ 2

Bestandteile

1. Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans bestehen aus
 - a) dem zeichnerischen Teil, M 1:500 vom 30.07.2015
 - b) den planungsrechtlichen Festsetzungen - textlicher Teil vom 30.07.2015

2. Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus
 - a) dem gemeinsamen zeichnerischen Teil zum Bebauungsplan vom 30.07.2015
 - b) den örtlichen Bauvorschriften - textlicher Teil vom 30.07.2015

3. Beigefügt sind
 - a) die gemeinsame Begründung vom 30.07.2015
 - b) der Umweltbericht, Büro Wermuth vom 30.07.2015
 - c) die artenschutzrechtliche Gesamtkonzeption Büro Wermuth vom 26.02.2014
 - d) die artenschutzrechtliche Prüfung . Avifauna-
Dipl. Landschaftsökologe Christoph Hercher vom Oktober 2013
 - e) der Beitrag zur artenschutzrechtlichen Prüfung „Zaunammer“
Büro für ökologische Gutachten und Naturschutz Carola Seifert vom 18.12.2013
 - f) die artenschutzfachliche Vorbeurteilung der Amphibien- und
Reptilienvorkommen Dipl. Ing. H.-J. Zurmöhle vom 07.02.2014
 - g) den Bericht über die geotechnischen Untersuchungen
Geotechnisches Institut Weil am Rhein vom 24.10.2012

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 74 LBO ergangenen örtlichen Bauvorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan ~~„Erlenweg“~~ treten mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft.

Gleichzeitig treten der durch den Bebauungsplan ~~„Erlenweg“~~ bestehende Bebauungsplan ~~„Salzmatten II“~~ vom 24.10.1996 (Satzung) im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 1107 (Teil) und 1108 (Teil) und die Abrundungssatzung ~~„Erlenweg“~~ vom 10.07.1986 (Satzung) im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 462/1, 462/2, 463 (Teil) und 940/3 außer Kraft.

Stadt Sulzburg, den

Der Bürgermeister

Dirk Blens